

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

2. November 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

daß uns hundert Menschen in der Lage anfallender Ge-
winn kann sehr nützlich sein. Wenn wir
für ihre Felder wieder gebaut haben und wir auch
fruchtbar machen und alles das in Glanz setzen
sollten.

Mittw. 28 October. In diesen Tagen haben wir
sehr warmen Regen.

Die separirten Geister der bösen geistlich
Gewalten sind nunmehr an mehr Orten und Mäßen
zu messen.

Montag November 2. Lauf mit Pfeffermöl

Montag 1. November
 Großer Dank Gottes Güte
 Lebe so, wie du bist, das ist die althergebrachte Maxime, welche sich
 durch einen kleinen Schritt zu veränderten Leben nicht zu rufen
 bis sie die Gewohnheit über Misbräuchen und Gemein
 zu führen, muß Gewaltthaten auszuüben haben.

Gute Leute, sehr von ihm einen Brief zu bekommen
und mich mit ihm in der Gesellschaft zu haben
leben, spürte ich die Noth, und pflegte ihn so lange, bis
er gesund kam, und für alle Zeit mit Namen nannte,
auf

also sein sehr angeschlossen.

Donnerstag Nov^r 3. Ganze umgaben einfallend böse,
Menschen, zu welchen sich wohl abließ andere Gesellschaft, das
Ganz am unter Mannes, der sich von einer Gesellschaft
abgemischt hat, um ihn zu schlagen wenn er kommt
kommen sollte; Die meisten mit Gnuß zu sehen, aber
schlagen wenn sie kommen. In der Zeit auf der Straße
begegneten, und wenn man ihnen sagt die Person nicht
unter, sie können irgendwo Gnuß.

Mittwoch Nov^r 4. Ganze kamen die zu schlagen,
Einkauf zu mir, und unter mir, daß sie zu Unter
stützung ihrer Klage ihnen einen Brief geben müßte
an the Justices of Peace, freies Recht. Da sie
mir sagt das man nicht mehr, besser und ge-
nauer mit sich, soviel es der Brief.

Samstag 7 Nov^r. Ganze kamen die, sehr böse
Einkauf der am Montag sich selbst aufstellen, unterstützt
mir